



FRANZ-LUDWIG REDLER

Ehren-Stadtbrandrat

*22.08.1945 †23.03.2026

TRAUER UM FRANZ-LUDWIG REDLER

Die Nachricht vom Tod von Franz-Ludwig Redler, dem langjährigen Stadtbrandrat der Stadt Bamberg, löste nicht nur bei der Freiwilligen Feuerwehr Bamberg, sondern weit darüber hinaus große Betroffenheit aus. Im Alter von gerade einmal 80 Jahren war er nach kurzer schwerer Krankheit am 23. März 2026 verstorben. Welch hohes Ansehen Franz-Josef Redler genossen hat und wie hochgeschätzt er war, zeigte sich eindrucksvoll beim Trauergottesdienst in der St. Otto-Kirche mit anschließender Urnenaussegnung am 11. April dieses Jahres. Nicht nur die Angehörigen der Feuerwehr Bamberg und Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden aus Oberfranken, sondern aus ganz Bayern erwiesen ihm die letzte Ehre. Die Stadt Bamberg verliert mit dem Tod von Franz-Ludwig Redler eine Persönlichkeit, die das Feuerwehrwesen nachhaltig geprägt hat und deren Einsatz unvergessen bleiben wird, so Andreas Starke, der Oberbürgermeister der Stadt Bamberg in seinem Nachruf.

Franz-Ludwig Redler war im Alter von fast 19 Jahren Anfang Juli 1964 in die Freiwillige Feuerwehr seiner Heimatstadt Bamberg eingetreten. Dies sollte der Beginn einer wohl einmaligen Feuerwehrlaufbahn werden. Was als ehrenamtliches Engagement begann, entwickelte sich zu einer unvergleichlichen Lebensaufgabe. Nach einer fundierten Feuerwehrausbildung bis hin zum Zugführer wurde er 1984 zum Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Bamberg und damit zum Stadtbrandrat von Bamberg gewählt. Dieses Amt sollte er 24 Jahre innehaben. In dieser außergewöhnlich langen Zeitspanne entwickelte er die Feuerwehr Bamberg zu einer modernen, schlagkräftigen Einheit, die durch sein zielgerichtetes Engagement für neue Entwicklungen nicht nur bei der Fahrzeug und Geräteausstattung allen Anforderungen gerecht werden sollte. Ein besonderes Anliegen war ihm daneben auch die Sammlung historischer und ausgesonderter Feuerwehrgegenstände und der damit verbundene Aufbau eines Feuerwehrmuseums. Nach seinem altersbedingten Ausscheiden aus dem aktiven Dienst wurde er 2008 in Anerkennung seiner Lebensleistung zum Ehrenstadtbrandrat ernannt.

Sein Wirkungskreis beschränkte sich aber keineswegs nur auf die Stadt Bamberg. Von 1990 bis 1996 brachte er als stellvertretender Sprecher der oberfränkischen Feuerwehren und von 1995 bis 2007 als stellvertretender Vorsitzender des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberfranken sein umfangreiches Fachwissen auf Landesebene ein und nahm dadurch maßgeblichen Einfluss auf die Entwicklung des Feuerwehrwesens in ganz Bayern. Erwähnt sei hier noch, dass er drei Jahre Schriftführer des Landesfeuerwehrverbandes Bayern und mehrere Jahre im Präsidium des Deutschen Feuerwehrverbandes vertreten war.

Für seine herausragenden Verdienste und Leistungen auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens hat er zahlreiche Auszeichnungen erhalten. Genannt seien hier exemplarisch das Steckkreuz des Feuerwehr-Ehrenzeichens und das Bayerische Feuerwehrehrenkreuz in Gold. Als besondere Anerkennung seiner Leistungen auf Landesverbandsebene wurde er zum Ehrenmitglied des LFV Bayern ernannt.

Franz-Ludwig Redler, der mit Leib und Seele Feuerwehrmann war, hat durch sein jahrzehntelanges Wirken größte Verdienste für den Schutz und die Sicherheit der Bamberger Bevölkerung und weit darüber hinaus erworben. Die von ihm erbrachten Leistungen werden noch lange nachwirken und unvergessen bleiben. Alle die ihn kannten, werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.



HERMANN HEUSINGER

Ehren- Kreisbrandmeister

*15.12.1933 †07.04.2026

1952 Eintritt in die FF Birnfeld • 1970 Kommandant der FF Birnfeld • 1976 Kreisbrandmeister Lkr. Schweinfurt • 1985 Kreisjugendfeuerwehrwart Lkr. Schweinfurt • ab 1994 Ehren-Kreisbrandmeister Lkr. Schweinfurt

Hermann Heusinger für seine besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen mit dem Deutschen Feuerwehrehrenkreuz in Silber ausgezeichnet.